

Hrsg. Ullrich Junker

**Die ersten 116 Glaubense migranten aus
dem Zillerthal in Tyrol erreichten am
20. September 1837
Schmiedeberg im Riesengebirge**

in
„Der Bote aus dem Riesengebirge“ Nr. 39
vom 28. September 1837

**© im Nov. 2022
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**



Hirschberg den 26. September 1837.

Die Uebersiedelung der evangelischen Christen aus dem Zillerthale in Tyrol in unser Riesengebirge, welche durch die Gnade unsers allerhöchsten frommen Monarchen, statt findet, ist ein eben so merkwürdiges als auch rührendes Ereignis. Wir behalten uns vor, nächstens Näheres über unsere neuen Mitbewohner des Gebirges Und evangelischen Glaubensgenossen mitzuteilen. Heute veröffentlichen wir nur, daß zwei Züge derselben bereits durch Böhmen in Schmiedeberg angelangt und dort bis aufs Weitere domicilirt worden sind. Der erste Zug, 116 Personen, langte den 20. September und der zweite aus 218 Personen nebst 23 Wagen und 6 Karren, den 23. Sptbr. dort an. Ein dritter Zug wird noch erwartet. Es sind biedre Leute und ihre Gutmütigkeit findet vielen Anklang, Am Sonntage, den 24. Sept, wohnte ein großer Teil dieser Angekommenen dem Gottesdienste in der evangelischen Kirche zu Schmiedeberg bei; es war ein herzerhebender Anblick! Freude, Andacht und Rührung beseelte sie aufs innigste. Sie dankten Gott gewiß aus recht vollen Herzen. Herr Pastor Süßenbach hielt in Bezug auf dieses Ereignis ein kräftig - schönes Gebet und Herr Pastor Neumann eine treffliche Rede, in welche er die dasige Gemeinde ermahnte, die Tyroler Mitchristen mit christlicher Liebe und Freundlichkeit aufzunehmen und zu Gemüte führte, solche Prüfungen nicht ungeschätzt zu lassen, indem er darlegte, welche Kraft des Glaubens dazu gehöre, Vaterland, Haus, Hof, Eltern, Geschwister, Freunde, Kinder und Alles, was der Mensch lieb im Leben hat, zu verlassen, um freie Gewissens- und Glaubensfreiheit zu erlangen.